

Finanzierung

Maßgeschneiderte Investitionen

Die Situation ist Ihnen bekannt: Sie sollten investieren, aber die verfügbaren Mittel sind knapp. Investitionsbedarf und Budget stehen sich in vielen Unternehmen feindselig gegenüber. Um einem Konflikt vorzubeugen, gibt es zunehmend spezielle ICT-Finanzierungen. Als Microsoft-Partner haben wir jetzt die Möglichkeit, finanziell aufwendige Projekte mit unterschiedlichen Modellen durch Microsoft zu finanzieren, wobei sowohl Ratenzahlung als auch Leasing zur Auswahl stehen.

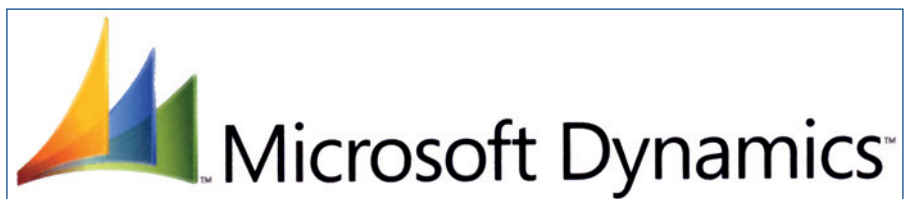
Eine besondere Attraktion in unserem aktuellen Angebot ist die „1-Euro-ERP-Software“. Das heißt konkret: jetzt Unternehmenssoftware wechseln, dafür 1 Euro anzahlen und dann 6 Raten zu je 50 Euro entrichten; der Restbetrag wird mit Zahlungsbeginn ab 2008 maßgeschneidert finanziert. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, schreiben Sie uns einfach an die Mailadresse: financing@systems.bz.



Kompetenzcenter

systems ist Dynamics Kompetenzcenter

In über 10 Jahren ERP-Erfahrung haben wir unsere Kompetenzen entsprechend den Anforderungen des Marktes und der Komplexität wachsender Unternehmen erheblich ausgebaut. Als frisch zertifiziertes „Microsoft Dynamics“



Kompetenzcenter (ehemals Microsoft Business Solutions) halten wir jetzt mit Microsoft Dynamics NAV (vormals NAVISION) eine ERP-Lösung auch für anspruchsvolle größere Unternehmen mit komplexen Anforderungen bereit. Neben der bereits erfolgreichen ERP-Software Ombis stellt Dynamics NAV eine sinnvolle Ergänzung des Produkt-Portfolios von systems im Bereich der ERP-Lösungen dar.

Spezialisierung

Umfassendes Leistungsprogramm

Systems hat schon immer ein besonderes Auge für die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen gehabt. Dass Sie in diesem Bereich effizient betreut werden, bestätigt auch unsere zusätzlich erlangte Spezialisierung im Small Business-Bereich. Mit der „**Microsoft Small Business Specialist**“-Zertifizierung können wir Kleinbetrieben und Mittelstand jetzt ein noch umfassenderes Leistungsprogramm anbieten.



Neue Mitarbeiter

Willkommen

Frischer Wind bei systems! Nämlich durch unsere neuen Mitarbeiter Kathrin Oberjakober, Helmut Oberhollenzer und Helmut Augschöll.

Kathrin wird die Verwaltung in Bruneck unterstützen, während Helmut O. als Techniker für unsere Hotelkunden in Bruneck aktiv ist und Helmut A. den Kunden in Bozen mit technischem Know-how zur Seite stehen wird. Willkommen im systems-Team!



Kathrin Oberjakober



Helmut Oberhollenzer

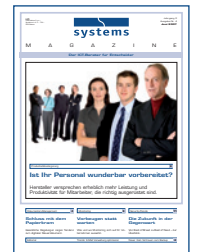


Helmut Augschöll

systems Magazine

Neueste Ausgabe online

Online ist nun auch die aktuelle und brandneue Ausgabe unseres Beratermagazins systems Magazine. Und wir haben wirklich ein heißes Thema angepackt: Steigerung der Unternehmensproduktivität und -leistung durch ICT. Dass uns offizielle Vertreter von Microsoft und HP dazu Rede und Antwort gestanden haben, macht unser Titelthema vielleicht noch interessanter. Die Download-Version finden Sie auf unserer Website rechts unter News und Pressemitteilungen.



Interessante Werbemöglichkeit

Top-Zielgruppe zum kleinen Preis

Unsere Kunden- und Interessentenzeitschrift „systems Magazine“ kennen Sie bereits. Was Sie vermutlich noch nicht kannten, ist die unseren Kunden vorbehaltene Möglichkeit, im Magazine zum Vorzugspreis Produkte oder Dienstleistungen in Form eines Werbeinserates bekannt zu machen. 1500 Kopien werden über unsere Mailing-List gezielt in Südtirol verteilt, weitere 1500 Kopien der italienischen Ausgabe gehen an ausgewählte Adressen in der Provinz Trient. Grundsätzlich sind für Ihr Inserat zwei Formate möglich: 1/4 Seite quer (200,00 €) oder 1/2 quer (400,00 €) (jeweils zzgl. MwSt.). Interessiert? Schreiben Sie einfach an advertising@systems.bz.

EMail-Verwaltung

Verwaltung der elektronischen Post in Unternehmen

Die elektronische Post ist ein Arbeitsmittel, das der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern zu Verfügung stellt, damit sie bestimmte Arbeitsaufgaben erledigen können. Die Funktionalität dieses Instruments muss durch die Unternehmensleitung gewährleistet werden. Mögliche illegale Verwendungen oder Missbräuche der Arbeitsmittel in diesem Bereich können für Schäden für das Unternehmen werden. Deshalb ist einwöchige der Schutz von Daten und digitalen Informationen immer stärker gesetzlich geregelt. Andererseits muss allerdings auch den Arbeitnehmern die Würde der freien Persönlichkeitsentwicklung und der Schutz ihrer persönlichen Daten garantiert werden.

Transparenz Lösungen. Aus den oben angeführten Gründen ist es immer wichtiger, realistische Vorfälle und vor allem klare Lösungen für alle Mitarbeiter zu definieren. Hier einige Anregungen:

- E-Mail-Adressen können mehreren Mitarbeitern zugewiesen werden, um somit die „zweite private Mail“ der Adresse und der entsprechenden Korrespondenz klar zu stellen (Bsp: info@...; marketing@...; usw.)
- Darüber hinaus kann erzwungen werden, dem Mitarbeiter eine weitere E-Mail-Adresse für private Zwecke zur Verfügung zu stellen.
- Bei Abwesenheit eines Mitarbeiters kann der Abwesenheits-Assistent mit Kontaktdaten von anderen Mitarbeitern abkört werden, an die sich Kunden und Lieferanten wenden können.
- Dem Arbeitnehmer kann die Möglichkeit gegeben werden, eine Nachricht verpackt in einen anderen Mitarbeiter weiter zu leiten, damit dieser den Inhalt prüfen kann.
- Maßnahmen ausreichten?** Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichen, ein Ver-

haltensschemata selbst der Mitarbeiter zu verhindern, so müssen weitergehende gesetzliche Kontrollen erlassen. In der ersten Stufe werden Kontrollen auf der Ebene von Abhängigen, Eltern oder Teams durchgeführt, um die entsprechende Ermittlung zu ermöglichen. Sollten die Anomalien darin weiter anhalten, kann auch zu individuellen Kontrollen übergegangen werden.

1/4 Seite quer
180 x 63 mm

Security-Trends

Wo die Zukunft schon in die Gegenwart rückt

Ein Trend ist eine sich statistisch erweisende Grundtendenz, eine Richtungsangabe. Am Ende von Trends lassen sich zukünftige Bedürfnisse erkennen. Das gilt auch für den Business-Jahr-Security-Trends von besonderem Interesse sind. Nachfolgend ein Überblick über die interessantesten Entwicklungen.

Entwicklung 1: Privatsphäre vor „Just of Brief“ zu „Just of Need“. Die Experten sind sich einig und prognostizieren, dass 2017 passiert, was früher oder später passieren musste. Von der Orientierung an der historischen Lösung geht die Entwicklung hin zur Orientierung an der erwiderten und robusten Lösung. Die Bedürfnisse der Kunden rücken somit wieder einmal in den Mittelpunkt. Und deren Ansprache ändert sich. Mehr Sicherheit bei niedrigeren Gesamtkosten. Auch Teil- und Einzelanliegen in der Cloud, insbesondere die hybride Cloud, werden zu einem zentralen Thema. Die Integration von Cloud- und On-Premise-Systemen wird zu einem zentralen Thema.

Entwicklung 2: Kostenbewusstsein und WAK-Optimierung. Der Kostendruck ist sicher kein Novum, aber die Maßnahmen zur Kostensenkung sind heute vielfältiger als je zuvor. Die Unternehmen müssen dabei langfristige Überlegungen anstellen. Die Kostenbewusstsein wird durch die langfristige Überlegung über den gesamten Lebenszyklus der Anlage beeinflusst. Die Kostenbewusstsein wird durch die langfristige Überlegung über den gesamten Lebenszyklus der Anlage beeinflusst.

Entwicklung 3: Industrial Security – sicherer Netzwerkeinsatz für Maschinen. Experten arbeiten an je unermesslichen auf einen unsichtbaren Bedarf und führen konsequent alle Aufgaben durch. Aber eben nur aufgrund. Denn die Maschinen können keine inter-

nen Verfallsdatensätze nicht, sie sind eben als herkömmliche Daten mit Total-Disaster-Backup und über das Internet per Fernwartung nutzbar. Die Maschinen sind gegen Malware nur unvollständig geschützt. Die Maßnahmen zur Kostensenkung sind heute vielfältiger als je zuvor. Die Unternehmen müssen dabei langfristige Überlegungen anstellen. Die Kostenbewusstsein wird durch die langfristige Überlegung über den gesamten Lebenszyklus der Anlage beeinflusst.

Entwicklung 4: Gesten einhalten – Compliance ist der Megatrend. Darüber wird das regulatorische Verhalten eines Unternehmens in Bezug auf die gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen verändert. Compliance ist ein Schlüssel, das unternehmensweite akzeptiert werden. Compliance wird daher auch gleichzeitig mit zentraler Sicherheit.

Entwicklung 5: Hacker und „Spies“ Phishing. Die globale Ausbreitung persönlicher Daten wird mit dem Begriff

1/2 Seite quer
180 x 131 mm

Tipps zur Produktivitätssteigerung

Einige Vorschläge rund um das Thema Outlook und E-Mails haben wir noch für Sie auf Lager: von der Organisation, bis hin zur Terminplanung und Ablage. Durch ein effizient genutztes Outlook kann die Arbeitsproduktivität deutlich gesteigert werden. Erfahren Sie hier, was bereits mit den Basics alles möglich ist.

Kennzeichnen und Kategorisieren

Fahnen und Farben machen den Unterschied

Im Outlook kann grundsätzlich alles gekennzeichnet werden, egal ob Nachricht, Besprechungsanfrage, Kontakt oder eine Bereitstellung. Die Kennzeichnung wird durch eine grafische Fahne dargestellt. Die Kennzeichnungen haben unterschiedliche Funktionen. Diese reichen von der Nachverfolgung bis hin zur Erinnerungsfunktion für eine Nachricht oder einen Kontakt.

Sechs Kennzeichnungen stehen für unterschiedliche zeitliche Dringlichkeitsanzeigen zur Verfügung. So zum Beispiel bedeutet eine rote Kennzeichnung eine höhere Priorität als eine blaue. Gekennzeichnete Elemente werden auch automatisch im Suchordner „Zur Nachverfolgung“ angezeigt oder eventuell in einem eigens definierten Suchordner.

Dieselben Prinzipien wie für die Nachverfolgung gelten auch für das Kategorisieren. Das Zuweisen einer Farbe ermöglicht ein rasches Erkennen von Nachrichten. Farben erhöhen die Sichtbarkeit der Elemente und erleichtern somit deren Erkennung. Kategorien können zusätzlich selbst bearbeitet werden. Somit werden eigene Kategorien geschaffen. Das heißt effizientere und übersichtliche Verwaltung.

Aufgabenzuweisung

Effizientes Delegieren von Aufgaben

Outlook besitzt eine Formularfunktion, mit der verschiedene Aufgaben an Mitarbeiter gesendet werden können. Doch das ist noch nicht alles. Dieses Formular bietet auch Raum für die Angabe aller wichtigen Aufgabendetails. Sogar die Fortschritte bei der Erfüllung der Aufgaben können überwacht und nachverfolgt werden. Das Erstellen einer Aufgabe erfolgt im Menüpunkt „Datei“, dort den Befehl „Neu“ und die Option **Aufgabeanfrage** eingeben. Dann einfach die E-Mail-Adresse der gewünschten Person angeben, im Betreff den Titel eintragen und Angaben wie Anfangsdatum, Enddatum, Priorität usw. definieren. Um die Aufgabe zu verfolgen, müssen zusätzlich folgende Befehle aktiviert werden: **„Aktualisierte Kopie dieser Aufgabe in meiner Aufgabenliste speichern“** und **„Statusbericht an mich senden, sobald die Aufgabe erledigt ist“**. Jetzt kann's losgehen.

Lesebestätigung und Abwesenheitsnotiz

Wissen, was los ist

E-Mails sind die gängigste Form der elektronischen Kommunikation in und zwischen Betrieben. Doch allzu oft weiß man nicht, ob der Empfänger das E-Mail auch tatsächlich erhalten hat. Neben technischen Gründen können auch Spam-Filter dafür sorgen, dass der gewünschte Empfänger ohne Nachricht von Ihnen bleibt. Um zu erfahren, ob das E-Mail gelesen wurde, gibt es die berühmte Lesebestätigungsfunktion, die den Absender darüber informiert, wann die Nachricht gelesen wurde. Einziger Haken bei der Sache: Der Empfänger muss dem Versand der Lesebestätigung zustimmen. Es kann natürlich auch vorkommen, dass jemand keine Bestätigung verschickt. Um die Lesebestätigung zu aktivieren, sind folgende Schritte nötig:

Extras -> Optionen -> Einstellungen -> E-Mail Optionen -> Verlauffoptionen.

Aber was ist, wenn ein dringendes Mail verschickt wird und keine Benachrichtigung folgt? Es kann sein, dass der Empfänger nicht antworten kann, weil er beispielsweise im Urlaub ist. Um dieser Ungewissheit beim Versender vorzubeugen, kann der Empfänger die Abwesenheitsnotiz vorsehen. Dann weiß der Absender, wann der gewünschte Kontakt wieder erreichbar ist und die E-Mail gelesen wird. Diese Notiz wird im Outlook-Menüpunkt „Extras“ aktiviert, wo der **„Abwesenheits-Assistent“** bereitsteht.